



Das Rosenkranzgebet - die lichtreichen Geheimnisse -

Rosenkranzandacht in Meinung des Heiligen Vaters

Eröffnung: V: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

A: der Himmel und Erde erschaffen hat

Einleitung: *Heilige Gottesmutter, wir haben uns versammelt, um gemeinsam mit dir auf das lichtreiche Mysterium deines geliebten Sohnes zu schauen. Bitte für uns Gott, den allmächtigen Vater, dass er die Herzen der Mächtigen dieser Welt zum Frieden hin lenke. Er möge auch unser Herz reinigen helfen, dass wir dort, wo wir stehen, zum Friedens- und Hoffnungszeichen für unseren Nächsten werden.*

Die **Wahrheit** wird die Grundlage des Friedens sein, wenn jeder einzelne außer seinen Rechten auch seine Pflichten gegenüber den anderen ehrlich anerkennt.

Die **Gerechtigkeit** wird den Frieden aufbauen, wenn jeder die Rechte der anderen konkret respektiert und sich bemüht, seine Pflichten gegenüber den anderen voll zu erfüllen.

Die **Liebe** wird der Sauerteig des Friedens sein, wenn die Menschen die Nöte und Bedürfnisse der anderen als ihre eigenen empfinden und ihren Besitz, angefangen bei den geistigen Werten, mit den anderen teilen.

Die **Freiheit** schließlich wird den Frieden nähren und Früchte tragen lassen, wenn die einzelnen bei der Wahl der Mittel zu seiner Erreichung der Vernunft folgen und mutig die Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen.

Wir beten die lichtreichen Geheimnisse des Rosenkranzes nach der Meinung des Hl. Vaters

1. Geheimnis

Jesus, der von Johannes getauft worden ist

Matthäus 3, 13-17



Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

"Damals kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes aber wollte ihn zurückhalten und sagte: "Ich hätte nötig, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir?" Jesus antwortete ihm: "Laß es jetzt zu; denn so müssen wir alle Gerechtigkeit erfüllen." Da ließ er ihn zu. Als Jesus getauft war, öffnete sich der Himmel. Er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabschweben und über sich kommen. Und eine Stimme aus dem Himmel rief: "Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."

2. Geheimnis:

Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat

Johannes 2, 1 – 11



Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

"Drei Tage später fand zu Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dort. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: "Sie haben keinen Wein mehr." Jesus erwiderte: "Frau, was habe ich nunmehr mit dir zu schaffen" Seine Mutter sagte zu den Dienern: "Tut, was er euch sagt!" Nun standen dort steinerne Wasserkrüge für die bei den Juden übliche Reinigung. Jesus gebot ihnen: "Füllt die Krüge mit Wasser" Dann sagte er zu ihnen: "Schöpft jetzt davon und bringt es dem Tafelmeister." Als der Tafelmeister das Wasser, das zu Wein geworden war, gekostet hatte rief er den Bräutigam und sagte zu ihm: "Du hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt." So machte Jesus zu Kana in Galiläa den Anfang mit seinen Zeichen. Er offenbarte dadurch seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn."

3. Geheimnis:

Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat

Markus 1, 14 – 15



Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

"Nachdem Johannes eingekerkert war, begab sich Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium Gottes mit den Worten: "Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium!"

4. Geheimnis:

Lukas 9, 28 – 35



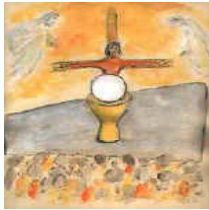
Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas:

"Etwa acht Tage nach diesen Reden nahm er Petrus, Johannes und Jakobus mit sich und stieg auf den Berg, um zu beten. Während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Antlitzes, und seine Kleidung wurde strahlend weiß. Und zwei Männer redeten mit ihm: Mose und Elija. Petrus und seine Gefährten wurden vom Schlaf übermannt. Als sie dann erwachten, sahen sie seine Herrlichkeit und die beiden Männer, die bei ihm standen. Während er so redete, kam eine Wolke und überschattete sie. Sie gerieten in Furcht, als sie in die Wolke kamen. Aus der Wolke aber rief eine Stimme: "Das ist mein auserwählter Sohn, auf ihn sollt ihr hören!"

5. Geheimnis:

1 Kor 11, 23–27



Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther:

"Der Herr Jesus nahm in der Nacht, da er verraten wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach es und sprach: "Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!" Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: "Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!" Denn sooft ihr dieses Brot eßt und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. So prüfe sich denn der Mensch, und dann esse er von dem Brot und trinke aus dem Kelch. Denn wer ißt und trinkt, ohne den Leib des Herrn zu unterscheiden, der ißt und trinkt sich das Gericht."

Gebet

(Papst Johannes Paul II.
Weltweihe an Maria
vom 25. März 1984)

V: Lasset uns beten mit den Worten des Hl. Vaters um Frieden und Erlösung:

"O Unbeflecktes Herz, hilf uns, die Gefahr des Bösen zu überwinden, das so leicht in den Herzen der heutigen Menschen Wurzel faßt und dessen unermeßliche Auswirkungen über dem heutigen Leben lasten und den Weg in die Zukunft zu versperren scheinen.

Wir antworten auf die einzelnen Rufe mit: befreie uns

Von Hunger und Krieg:

Von Atomkrieg, unkontrollierter Selbstzerstörung und jeder Art des Krieges:

Von den Sünden gegen das Leben des Menschen von seinen Anfängen an:

Vom Haß und von der Mißachtung der Würde der Kinder Gottes:

Von jeder Ungerechtigkeit im sozialen, nationalen und internationalen Leben:

Von leichtfertiger Übertretung der Gebote Gottes:

Vom Versuch, in den Herzen der Menschen sogar die Wahrheit von Gott zu ersticken:

Vom Verlust des Bewußtseins von Gut und Böse:

Von den Sünden gegen den Heiligen Geist:

Höre, Mutter Christi, diesen Hilfeschrei, in welchem *das Leid* aller Menschen zu dir ruft, *das Leid* ganzer Völker! Hilf uns mit der Kraft des Heiligen Geistes, alle Sünde zu besiegen: die Sünde des Menschen und die "Sünde der Welt", die Sünde in jeglicher Form.

Noch einmal zeige sich in der Geschichte der Welt die unermeßliche Heilskraft der Erlösung:

die Macht der *erbarmenden Liebe!*

Möge sie dem Bösen Einhalt gebieten!

Möge sie die Gewissen wandeln!

In deinem Unbefleckten Herzen offenbare sich allen das *Licht der Hoffnung!*" Amen.

Marienlied:

Wir singen aus dem Gotteslob Lied-Nr.: 595, 1+2

Schlussgebet:

(GL, 783, 8)

V: Lasset uns beten. -

Gott, unser Vater, wir danken dir für alle Menschen, die durch das Zeugnis ihres Glaubens unsern Glauben begründet haben und stärken. Wir danken dir vor allem für Maria, die Mutter aller Glaubenden. Wir bitten dich: auf ihre Fürsprache festige und erhalte in uns den Glauben an deine Weisheit und Güte durch Jesus Christus im Heiligen Geist.

A: Amen

Segen,

wenn ein Geistlicher
die Andacht hält:

V: Der Herr sei mit euch. A: Und mit deinem Geiste.

V: Es segne euch der allmächtige und barmherzige Gott + der Vater und + der Sohn und + der Heilige Geist. A: Amen.

Segensbitte,

wenn ein Laie die
Andacht hält:

V: Der Herr behüte uns. Er lasse sein Antlitz über uns leuchten und sei uns gnädig. Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. A: Amen.

Lobpreis:

V: Gelobt sei Jesus Christus A: in Ewigkeit. Amen.

Marienlied

Wir singen zum Abschluss aus dem Gotteslob Lied-Nr. 594; 1+5+6